

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 10 (1983)  
**Heft:** 4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Impressum

CO-13  
DROP-IN, Basel  
CHRATTEN, Oberbeinwil  
GATTERNWEG, Riehen  
OBERE AU, Langenbruck  
KLEINE MARCHMATT,  
Reigoldswil  
NACHSORGE, Basel  
CIKADE, Basel  
WALDRUH, Bockten

**Redaktion:**  
Andy Wüthrich  
**Redaktionsteam:**  
Roger Bollier, Eva Grahmann,  
Urs Kubli, Lothar Schmid,  
Dieter Thommen, Marianne  
Winterhalter.

**Graphik, Layout:**  
Oliver Vischer

Die Kette erscheint vierteljährlich. Auflage dieser Nummer: 1400 Exemplare  
**Satz:** Neue Genossenschaftsdruckerei, Basel  
**Titelsatz:** WTS, Basel  
**Druck:** Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 5.- Fr.  
Jahresabonnement: 20.- Fr.  
Gönnernabonnement: 50.- Fr.

Postcheckkonto: die Kette,  
40 - 5370, Basel  
Adresse: Die Kette, Bäumleingasse 4, 4051 Basel, Tel.:  
061/ 23 71 50

## Inserate

Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.  
1/16 Seite Fr. 50.45  
1/8 Seite Fr. 100.90  
1/4 Seite Fr. 201.75

## Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:

Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 5370, Basel (Vermerk: Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter. Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

**Redaktionsschluss** für die nächste Nummer:  
23. Februar 1984  
**Inseratenschluss:**  
12. März 1984  
**Erscheinungsdatum** der nächsten Nummer:  
23. März 1984

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

"Motivation" heisst das Thema dieser "kette"-Nummer. Die einzelnen, dieses "Zauberwort" entmystifizierenden Artikel zeigen deutlich, dass darunter Gegensätzliches verstanden wird. Zwei Tendenzen lassen sich grundsätzlich herauskristallisieren: den einen bedeutet Motivation des Fixers, ihn mit Drohungen, Strafen, Gefängniszuchtigung so sehr in die Enge zu treiben, dass er keine andere Wahl mehr hat, als sich für eine Langzeittherapie zu entscheiden. Für die andern, und zu diesen gehören vermutlich 99 Prozent der in der praktischen Drogenarbeit Tätigen, darf Motivation kein erzwungener, sondern muss im Gegenteil, ein vom Betroffenen selbst getroffener, freiwilliger Entschluss sein. Dazu einige persönliche Gedanken:

Solange Druck und Angst als taugliche, erzieherische Mittel zur Schaffung einer motivationsfördernden Atmosphäre gelten, solange man Motivation als Exorzismus versteht, was ja letztlich nur bedeutet, dass man geistig im Mittelalter steckengeblieben ist, solange wird sich in der Drogenproblematik nichts, aber auch gar nichts zum Positiven verändern.

Es ist bemühend, stets feststellen zu müssen, dass Drogenarbeiter, Ärzte und Juristen, die täglich mit der Suchtproblematik konfrontiert sind, die sich deshalb engagiert für Änderungen einsetzen, noch und noch übergangen werden, obwohl die Machtinstanzen des Staatsapparates, hätten sie nicht Scheuklappen vor den Augen, schon lange einsehen müssten, dass ihre Politik gescheitert, ihr Weltbild angekratzt ist.

Irma Weiss, Bezirksanwältin in Zürich, die auch in der "kette" schon zu Wort gekommen ist, schrieb kürzlich im Tagesanzeiger treffend: unsere Medien, unsere Meinungsmacher, berichten seit Jahren über die anders als hierzulande funktionierende angelsächsische Drogenpolitik als einer gescheiterten Politik. Als ob in der

Schweiz, wo mit einem erweiterten Blickwinkel von ausländischen, auch englischen Erfahrungen einiges gelernt werden könnte, die Drogenpolitik funktioniere...

Dass bei solch fahrlässiger Ignoranz und bewusster Verschleierung von Tatsachen, plötzlich ein Walliser Künstler, ein Narr namens Paul Aymon, öffentlich verlangt, was viele nur denken, nämlich mittels einer Volksinitiative die Todesstrafe für Drogenhändler einzuführen, zeugt wiederum von diesem mittelalterlichen Denkschema, dessen letzte Konsequenz eben die "Rübe-ab-Ideologie" darstellt.

Andy Wüthrich



## SPENDENAUFRAF

Die dieser "kette"-Nummer beigelegten Einzahlungsscheine sind ausschliesslich für Spenden reserviert.

*Wir bitten die Leser der "kette"-Zeitung in aller "Aufdringlichkeit", uns mit einem finanziellen Beitrag zu helfen, die Löcher zu stopfen, die bei Institutionen der privaten Sozialarbeit immer wieder entstehen. Mit einem Weihnachts- oder Neujahrzustupf könnten Sie auch dafür sorgen, dass unsere Fonds, beispielsweise der "fond de roulement", der als Überbrückungshilfe für Finanzklemmen einzelner Einrichtungen geschaffen wurde, angereichert würden. Für Ihre Hilfe, mit der Sie das Weiterbestehen der KETTE-Einrichtungen und der "kette"-Zeitung garantieren, danken wir bestens.*

Die KETTE wünscht allen Sympathisanten, Gönnern und Lesern ein schönes Fest und einen guten Start ins 1984.

# Inhalt

Motivation . . . . . S. 3

Gassenarbeit . . . . . S. 4

"Voraussetzung ist der freie Entscheid": Motivationsarbeit im Drop-In und in der CIKADE . . . . . S. 5

"Unser Angebot ist himmeltraurig": der Sozialdienst im Lohnhof "Aussendruck macht entscheidungsunfähig": Motivationsarbeit im Lohnhof . . . . . S. 6

Fixer im Lohnhof: "unser Geist ist gefangen - unsere Seele ist bitter" . . . . . S. 7

"verantwortlich für sich und die andern" - Motivationsentwicklung in der Therapeutischen Gemeinschaft . . . . . S. 8

Viertes Schweizerisches Seminar über Alkohol- und Drogenprobleme: "Alkohol, Drogen und der Staat" . . . . . S. 9

KETTE-intern . . . . . S. 10

"Therapieabbruch: auch ein Teamproblem" ein Referat von Peter Burkhard, vorgetragen am 3. Alkohol- und Drogensymposium in Basel . . . . . S. 11/12

Ein Journalist geht fremd - oder warum man in Miami (USA) vom Sozialbieter Marihuana spricht. . . . . S. 13

"Realitäten stehen vor den Chancen": Seminar zum Thema "Drogen und der Staat" . . . . . S. 14

Literaturhinweise und Leserbrief. . . . . S. 15

